

Das praxisorientierte MINT-Konzept für die 5. – 7. Klassen

Ziel der MINT-Fachschaften ist es, in den NW-Fächern in kleinen Gruppen das eigenständige Forschen in MINT-Fächern zu fördern und zudem eine Grundlage in Informatik zu vermitteln.

Physik praktisch finde ich gut, weil wir dort viele Experimente machen und nicht alle Kinder da sind. So kann man sich besser konzentrieren.
(Ariana, 6c)

Ich mag *Biologie praktisch*, weil der Unterricht da nie langweilig ist. Es ist mein Lieblingsfach.
(Rosa, 5a)



Ich finde *Biologie praktisch* cool, weil wir mikroskopieren oder auch Modelle bauen.
(Friederike, 5a)

Biologie praktisch macht viel Spaß, weil wir da viel erforschen und auch manchmal Dinge basteln.
(Hanan, 5a)



Ich mag den *Computer-Club*, weil man da viel zusammenarbeitet und mal nicht so viel schreiben muss wie in anderen Fächern.
(Merle, 6a)

Physik praktisch finde ich gut, weil wir vieles selber machen dürfen und das viel Spaß macht.
(Charlotte, 6c)

...außerdem ist Physik einfach ein cooles Fach!
(Patricia, 6c)

Ich finde, der *Computer-Club* macht viel Spaß, weil man normalerweise nicht viel mit Computern macht und hier die Dinge erklärt bekommt.
(Ada, 6a)

Ich finde den *Computer-Club* toll, weil man hier lernt, wie man mit dem Internet und verschiedenen Programmen arbeitet und dabei immer Spaß hat. Das ist auch wichtig für die Zukunft.
(Isabell, 6a)

Das Konzept

Die 5. Klasse hat 1 Stunde Biologie-Unterricht im Klassenverband und wöchentlich wechselnd mit der Hälfte der Klasse 2 Stunden Biologie-praktisch oder 2 Stunden Lions Quest (1. Halbjahr)/ Computer Club (eine Einführung in die Grundlagen der Informatik) (2. Halbjahr). Die Klasse wird für diese Stunden geteilt.

Die 6. Klasse hat 1 Stunde Physik und 2 Stunden Physik-praktisch alternierend mit Computer Club (1. Halbjahr) und „Fit in Sprachen“ (2. Halbjahr)

Auch für die 7. Klasse ist „Chemie-praktisch“ in der Vorbereitung.